

Jahresbericht 2009 Angestellten-Vereinigung Hoffmann Neopac AG

Ein bewegtes Jahr ist vorüber. Nebst all den Negativmeldungen aus der Wirtschaft mussten wir auch von unserem Aktivmitglied Peter von Allmen Abschied nehmen. Er verstarb völlig unerwartet am 10. Mai 2009. Peter, wir vermissen dich. Wir werden dich in guter Erinnerung behalten.

An unserer 22. Generalversammlung konnten wir am 12. März 2009 26 Mitglieder im Restaurant Lamm, im Gwatt, begrüßen. Ebenfalls anwesend war Rosmarie Schlunegger vom Vorstand der Angestellten Schweiz sowie unser Regionalsekretär Hans Strub. Er informierte, dass an der Delegiertenversammlung ein Antrag zur Erhöhung der Mitgliederbeiträge von Fr. 120.-- auf Fr. 150.-- gestellt wird. Traditionsgemäss wurde im Anschluss an die GV ein Nachtessen offeriert. Zum Abschluss wurde der Kegelplausch durchgeführt.

Die jährliche Infositzung fand am 12. November 2009 statt und wurde von 17 Mitgliedern besucht. Der Vorstand informierte über die bevorstehende Lohnverhandlung. Es sei mit einer Nullrunde zu rechnen. Erwin Steiner informierte auch von der besuchten ausserordentlichen Delegiertenversammlung der Angestellten Schweiz in Zürich und über die zusammen mit Aldo Gaggioli besuchte Herbsttagung in Wil.

Die Lohnverhandlung ergab leider tatsächlich eine Nullrunde. Es wurde jedoch vereinbart, dass beim Erreichen des Umsatzbudgets in jedem Halbjahr 2010 allen Mitarbeitern eine Prämie von Fr. 250.-- ausbezahlt wird.

Der 13. Monatslohn wurde trotz Kurzarbeit im Jahr 2009 nicht gekürzt. Als Weihnachtsgeschenk erhielt jeder Mitarbeiter Fr. 100.-- in Reka-Checks und eine Pfeffermühle. Alle Angestellten haben auch 2010 die Möglichkeit, Reka-Checks in der Höhe von Fr. 800.00 mit 20% Ermässigung zu beziehen.

Wegen der Wirtschaftskrise musste auch in unserer Firma in vielen Bereichen und über mehrere Monate Kurzarbeit eingeführt werden.

Der Jahresabschluss der Gesamtfirma Hoffmann Neopac AG wird für das Jahr 2009 knapp positiv ausfallen. Die Aussichten für die kommenden Jahre sind sehr vielversprechend.

Erwin Steiner